



Pressemitteilung

STADA wächst auch 2023 deutlich – Zweistelliges Umsatz- und Gewinnwachstum

- Bereinigter Konzernumsatz steigt 2023 um 14% - Bereinigtes EBITDA verbessert sich um 19%
- Alle 3 Geschäftssegmente und sämtliche Kernregionen treiben Erfolgskurs: Consumer Healthcare (+17%), Generika (+6%) und Specialty (+25%)
- STADA CEO Peter Goldschmidt: „Durch unsere starke Performance wuchsen wir auch 2023 schneller als unsere größten Wettbewerber. Basis für unseren Erfolg ist unsere unternehmerisch geprägte Kultur. Diverse Neueinführungen aus unserer bestens gefüllten Pipeline gepaart mit einem starken organischen Wachstum sind der beste Beweis dafür.“

Bad Vilbel – 14. März 2024 – STADA hat seine Wachstumsdynamik im Jahr 2023 mit einem zweistelligen Umsatz- und Gewinnwachstum fortgesetzt. Bereinigt um Währungseffekte und Sondereinflüsse steigerte der Konzern seinen Umsatz um 14% auf 3,73 Mrd. €. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich um 19% auf 802 Mio. €¹. Trotz weiter anhaltenden Inflationsdrucks konnte STADA auch durch verbesserte Konditionen im Wareneinkauf punkten. Gleichzeitig wurde die hohe Lieferzuverlässigkeit beibehalten. „Durch unsere starke Performance wuchsen wir auch 2023 schneller als unsere größten Wettbewerber. Basis für unseren Erfolg ist unsere unternehmerisch geprägte Kultur. Diverse Neueinführungen aus unserer bestens gefüllten Pipeline gepaart mit einem starken organischen Wachstum sind der beste Beweis dafür“, analysierte STADA CEO Peter Goldschmidt das ausgezeichnete Ergebnis.

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au



Ein Beleg für diese Kultur – die von den Werten Integrity, Agility, Entrepreneurship und One STADA getragen wird – ist die freiwillige Teilnahme von 91% aller STADA-Kolleginnen- und Kollegen an einer im November 2023 durchgeführten globalen Mitarbeiterbefragung. Dieser Wert liegt deutlich über dem üblichen Branchendurchschnitt. Auch beim Anteil der Beschäftigten, die stolz darauf sind, für das Unternehmen zu arbeiten (81%), und gleichzeitig zuversichtlich sind, dass das Unternehmen seine Geschäftsziele auch weiterhin erreichen wird (88%), liegt STADA über den Branchennormen.

STADA wurde Marktführer bei CHC in Deutschland

Mit Zuwächsen in allen Produktsegmenten und allen geografischen Regionen, in denen STADA Geschäft betreibt, sowie 95 Geschäftsentwicklungs- und Lizenzverträgen, die im Jahr 2023 abgeschlossen wurden, hat STADA seine Vision, ein bevorzugter Partner in den Bereichen Consumer Healthcare, Generika und Specialty zu sein, weiter umgesetzt und ist dabei in Bezug auf Umsatz und Gewinn kontinuierlich schneller gewachsen als der Markt. Das Umsatzwachstum im Jahr 2023 wurde vor allem durch das STADA-Produktsegment Consumer Healthcare getrieben, das 40% des gesamten Konzernumsatzes ausmachte. Der Umsatz von Consumer Healthcare stieg um 17% auf 1,49 Mrd. € und übertraf damit andere Top-10-Wettbewerber.

STADA stärkte damit seine Position als umsatzbezogen viertgrößter CHC-Anbieter in Europa, wobei der Konzern durch das Wachstum von Marken wie Grippostad, Silomat, Multilind, Elotrans und Hoggar die Marktführerschaft in Deutschland erlangt hat. Die Gruppe verbesserte auch ihre Marktposition im Bereich Consumer Healthcare in vielen Ländern, darunter Belgien, Frankreich, Italien und Spanien. Kürzlich neu akquirierte Marken wurden bestens integriert und lieferten unter der Führung von STADA starke Ergebnisse. Der Status von STADA als attraktiver Partner für starke lokale Marken im Bereich Consumer Healthcare

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au



zeigte sich erneut im Juli 2023 durch die Übernahme einer Reihe von Marken wie Antistax, Lomudal, Omnivit und Opticrom von Sanofi. Zudem agiert STADA seit einiger Zeit als erfolgreicher Vermarktungspartner von SANOFI in 20 europäischen Ländern.

Specialty ist STADA's am schnellsten wachsendes Produktsegment

Dank seiner etablierten Position als Nummer vier im europäischen Generikamarkt konnte STADA seinen Umsatz im Jahr 2023 in diesem Segment um 6% auf 1,50 Mrd. € steigern, was 40% des gesamten Konzernumsatzes entspricht. Neueinführungen wie der Gerinnungshemmer Apixaban, das Diabetes-Medikament Sitagliptin und das Analgetikum Tapentadol sowie Tacrolimus für Transplantationen und Sugammadex zur Umkehrung der Wirkung von Muskelrelaxanzien trugen zu diesem kontinuierlichen Wachstum bei.

Das am schnellsten wachsende Produktsegment von STADA im Jahr 2023 war Specialty. Der Umsatz stieg um 25% auf 749 Mio. €. Das entspricht 20% des Gesamtumsatzes des Konzerns, dessen Spezialitäten-Portfolio immer schneller wächst. Einen weiteren Meilenstein im Bereich Specialty erreichte STADA Anfang 2023 mit dem Eintritt in den europäischen Markt für Augenheilkunde durch die Einführung von Ximluci, einer Biosimilar-Alternative zur Referenzmarke Lucentis, in mehreren Ländern wie Deutschland und dem Vereinigten Königreich. Ximluci ist das sechste vermarktete Biosimilar von STADA, wobei frühere Einführungen wie Hukyndra (Adalimumab), Oyavas (Bevacizumab) und Movymia (Teriparatid) weiter an Zugkraft gewinnen. Das Segment Specialty profitierte auch von der Lieferung von Epoetin in die USA, nachdem die US-amerikanische Zulassungsbehörde FDA die von STADA kontrollierte Biologics-Produktionsstätte in Uetersen, Deutschland, zugelassen hatte.

Ein weiterer Meilenstein im Bereich Specialty war Ende 2023 die erste positive Stellungnahme der Europäischen Arzneimittelagentur für ein Ustekinumab-Biosimilar, Uzpruvo. Dabei

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au



handelt es sich um ein Biosimilar von STADA zum Blockbuster Stelara, das in Europa einen Jahresumsatz von rund 2,5 Mrd. € erzielt. Diese positive Stellungnahme war die Vorstufe zu einer im Januar 2024 erteilten Zulassung für Uzpruvo, die für den gesamten Europäischen Wirtschaftsraum gilt.

Über Biosimilars hinaus wird die Lecigon-Pumpe von STADA, die zur Behandlung der Parkinson-Krankheit im Spätstadium eingesetzt wird, inzwischen von mehr als 1.300 Patienten in 18 Ländern genutzt. In der Nephrologie erreicht Kinpeygo, die erste in der EU zugelassene Behandlung für die seltene und schwächende Nierenerkrankung IgA-Nephropathie, immer mehr Patienten in Deutschland und wurde Ende 2023 von der britischen Behörde NICE für den Einsatz im nationalen Gesundheitsdienst empfohlen.

Sustainability: STADA unter den besten 6% aller Pharmaunternehmen weltweit

Die anhaltende Dynamik des nachhaltigen Wachstums von STADA spiegelte sich im Dezember 2023 in einer verbesserten unabhängigen Bewertung der ESG-Risiken (Environmental, Social and Governance) des Konzerns wider. Die unabhängige Agentur Sustainalytics stufte STADA in Bezug auf die ESG-Risiken unter die besten 6% der Pharmaunternehmen weltweit ein. Diese Bewertung von STADA im Vergleich zu rund 900 anderen Pharmaunternehmen spiegelt das Engagement des Konzerns wider, als vertrauensvoller Partner mit der Gesellschaft, den Kunden, den Regulierungsbehörden und den Stakeholdern am Kapitalmarkt zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass STADA über eine solide Grundlage für nachhaltigen Erfolg verfügt. „Ich bin zuversichtlich, dass wir über das Team, die Produkte und die Pipeline verfügen, um unsere starke Wachstumsdynamik beizubehalten“, so Goldschmidt abschließend.

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au



¹Alle Finanzinformationen in dieser Pressemitteilung beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche des STADA-Konzerns und beinhalten nicht mehr das russische Geschäft, das aus den Beteiligungen von STADA an den früheren russischen Tochtergesellschaften (AO Nizhpharm, OOO Aqualor, Dialogfarma LLC und OOO Hemofarm) besteht, die im September 2023 auf ein anderes Unternehmen außerhalb des STADA-Konzerns übertragen wurden. Verweise auf "Umsatz" und "EBITDA" in dieser Pressemitteilung beziehen sich auf den bereinigten Umsatz und das bereinigte EBITDA, jeweils bereinigt um Währungseffekte und Sondereinflüsse.

Über die STADA Arzneimittel AG

Die STADA Arzneimittel AG hat ihren Sitz im hessischen Bad Vilbel. Das Unternehmen setzt auf eine Drei-Säulen-Strategie bestehend aus Consumer Healthcare Produkten, Generika und Spezialpharmazeutika. Weltweit vertreibt die STADA Arzneimittel AG ihre Produkte in rund 115 Ländern. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte STADA einen Konzernumsatz von 3.745 Millionen Euro und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 802 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte STADA weltweit 11.667 Mitarbeiter.

Weitere Informationen für Journalisten:

STADA Arzneimittel AG
Media Relations
Stadastraße 2-18
61118 Bad Vilbel
Tel.: +49 (0) 6101 603-165
Fax: +49 (0) 6101 603-215
E-Mail: press@stada.de
Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.stada.de/presse

Weitere Informationen für Kapitalmarktteilnehmer:

STADA Arzneimittel AG
Investor & Creditor Relations
Stadastraße 2-18
61118 Bad Vilbel
Tel.: +49 (0) 6101 603-4689
Fax: +49 (0) 6101 603-215
E-Mail: ir@stada.de
Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.stada.de/investor-relations

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au